Unter der Schirmherrschaft der
Osteology Foundation

5. NATIONALES SYMPOSIUM

OSTEOLOGY Baden-Baden

18.–19. SEPTEMBER 2015

PROGRAMM

WISSENSCHAFTLICH BASIERTE BEHANDLUNGSKONZEPTE FÜR DIE PRAXIS

www.osteology-baden-baden.org

Herzlichen Dank den Sponsoren für die Unterstützung

camlog

Dentsply Implants

Geistlich Biomaterials

straumann

sweden & martina IMPLANTOLOGY

THOMMEN Medical

(Stand bei Drucklegung)

Aussteller

Finden Sie unter www.osteology-baden-baden.org

Organisation, Registrierung und Information

Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5
76534 Baden-Baden
Tel. 07223 9624-0
Fax 07223 9624-10
info@geistlich.de
www.osteology-baden-baden.org

Wissenschaftlicher Vorsitz

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam – Osteology Stiftung

Referenten Osteology Workshops

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
Prof. Dr. Jürgen Becker
Dr. Dr. Martin Bonsmann
Dr. Oliver Brendel
Dr. Christian Hammächer
Dr. Dr. Peer W. Kämmerer
Dr. Gerd Körner
Dr. Matthias Müller, RA
Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam
Prof. Dr. Ralf Rößler
PD Dr. Birgit Schäfer
Dr. Markus Schlee
PD Dr. MSc. Jamal M. Stein
PD Dr. Michael Stimmelmayr

Referenten Geistlich Workshops

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
Dr. Claude Andreoni
Dr. Thomas Barth
Dr. Torsten S. Conrad
Dr. Thomas Meier
PD Dr. Christian Mertens
Dr. Peter Randelzhofer
Prof. Dr. Ralf Rößler
Dr. Dr. Andres Stricker
PD Dr. Dietmar Weng
Dr. Dr. Nils Weyer
Dr. Jörg-Ulf Wiegner

Referenten Wissenschaftliches Programm

Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas
Prof. Dr. Jürgen Becker
Prof. Dr. Tomasz Gedrange
Prof. Dr. Katja Nelson
Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam
Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert
Dr. Mario Roccuzzo
Prof. Dr. Ralf Rößler
Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader
Prof. Dr. Massimo Simion
PD Dr. Michael Stimmelmayr
PD Dr. Daniel S. Thoma

Kongresssprache

Deutsch / einzelne Vorträge in englischer Sprache

DIE PLATTFORM FÜR IHRE WEITERBILDUNG

Osteology Stiftung

Linking Science with Practice – die Vernetzung von Wissenschaft und Praxis – so lautet das Motto der Osteology Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, nicht nur die internationale Forschung rund um das Thema Regeneration in der Zahnmedizin zu fördern, sondern auch Erkenntnisse aus der Forschung den Praktikern zugänglich zu machen und so den Patienten eine optimale Therapie nach den neuesten Erkenntnissen zu ermöglichen.

Und wie könnte man die Ergebnisse der Forschung besser in die Praxis bringen, als bei einer Veranstaltung wie der in Baden-Baden? Bereits zum fünften Mal findet das Osteology Symposium in Deutschland statt. Es hat sich in den vergangenen Jahren als ein unabhängiges Weiterbildungs-Event etabliert, das die ideale Plattform für die wissenschaftlich-fundierte, praxisbezogene Fortbildung bietet sowie den Erfahrungsaustausch mit den Kollegen zu allen Themen rund um regenerative Verfahren ermöglicht.

Der Titel **Wissenschaftlich basierte Behandlungskonzepte für die Praxis** des diesjährigen Symposiums greift das Motto der Osteology Stiftung direkt auf. Ein wissenschaftliches Programm mit hochrangigen und renommierten Referenten aus dem In- und Ausland wird die neuesten und wichtigsten Erkenntnisse aus der Forschung präsentieren und die daraus entwickelten Behandlungskonzepte für die Praxis diskutieren. Es stehen praktische Fragen aus der regenerativen Zahnmedizin im Vordergrund, die für den Alltag in der Praxis relevant sind, wobei die wissenschaftliche Evidenz aber immer die Grundlage bildet.

In insgesamt 18 theoretischen und praktischen Workshops werden zudem verschiedene Behandlungsmethoden sowie chirurgische Techniken von renommierten Experten präsentiert und können in Hands-On-Kursen von den Teilnehmern direkt geübt werden. Wichtige Themen aus der alltäglichen Praxis; wie die Socket-Preservation, stehen ebenso auf dem Programm wie auch anspruchsvolle chirurgische Methoden, wie die Sinus Augmentation oder das Bone-Splitting. Und natürlich gilt auch hier: Die wissenschaftliche Evidenz bildet die Grundlage für eine optimale Behandlung in der Praxis zum Wohle des Patienten.

Nicht zuletzt wollen wir aber auch noch das „Praktikerforum" für junge Chirurgen erwähnen, bei dem im Plenum wichtige Themen diskutiert werden, welche für diese Zielgruppe, die noch am Anfang einer spannenden Karriere steht, von besonderer Bedeutung sind. Es sind schließlich genau diese jungen Chirurgen, die für die Qualität der Behandlung in der Zukunft stehen – und daher ist Ihre Aus- und Weiterbildung der Osteology Stiftung eine besondere Herzensangelegenheit.

Es erwartet Sie also ein rundum spannendes, wissenschaftlich-fundiertes und praxisbezogenes Programm. Wir freuen uns darauf, Sie in Baden-Baden zum 5. Nationalen Osteology Symposium Deutschland zu begrüßen.

Willkommen bei Osteology in Baden-Baden

Prof. Dr. Dr.
Friedrich W. Neukam
Vorsitz

WORKSHOPS, THEORETISCHE VERANSTALTUNGEN & OSTEOLOGY ABENDEVENT

OSTEOLOGY WORKSHOPS

9.30-12.30

Osteology Foundation

1 Weichgewebemanagement
Praktische Übungen am Tierpräparat
Referent: **PD Dr. Michael Stimmelmayr**

2 Management von Misserfolgen
Theoretischer Workshop
Referent: **Dr. Markus Schlee**

GEISTLICH WORKSHOPS: PRAKTISCHE ÜBUNGEN AM TIERPRÄPARAT

9.30-12.30

Geistlich Biomaterials

3 Alveolenmanagement
Referent: **Dr. Torsten S. Conrad**

4 Präventive Augmentation
Referent: **Dr. Jörg-Ulf Wiegner**

5 Alveolenmanagement
Referent: **PD Dr. Dietmar Weng**

6 Interpositionsosteoplastik
Referent: **Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas**

7 Sinuslift
Referent: **Dr. Dr. Nils Weyer**

8 Weichgewebemanagement
Referent: **Prof. Dr. Ralf Rößler**

9 Frontzahnästhetik
Referent: **Dr. Peter Randelzhofer**

OSTEOLOGY WORKSHOPS

14.00-17.00

Osteology Foundation

10 Weichgewebemanagement
Praktische Übungen am Tierpräparat
Referent: **PD Dr. Michael Stimmelmayr**

11 Management von Misserfolgen
Theoretischer Workshop
Referent: **Dr. Markus Schlee**

12 Periimplantitis
Praktische Übungen am Tierpräparat
Referent: **Prof. Dr. Jürgen Becker**

GEISTLICH WORKSHOPS: PRAKTISCHE ÜBUNGEN AM TIERPRÄPARAT

14.00-17.00

Geistlich Biomaterials

13 Alveolenmanagement
Referent: **Dr. Thomas Barth**

14 GBR-Techniken
Referenten: **Dr. Claude Andreoni / Dr. Thomas Meier**

15 Alveolenmanagement
Referent: **PD Dr. Dietmar Weng**

16 Bone-Splitting
Referent: **Dr. Dr. Andres Stricker**

17 Weichgewebemanagement
Referent: **PD Dr. Christian Mertens**

18 Frontzahnästhetik
Referent: **Dr. Peter Randelzhofer**

THEORETISCHE VERANSTALTUNGEN

WISSENSCHAFTSFORUM

14.00-17.00

Osteology Foundation

19 Posterpräsentationen & Vorträge „Neue Erkenntnisse und Relevanz der Forschung für die Praxis"

Moderator: **Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas**
Referenten: **Dr. Dr. Peer W. Kämmerer**
PD Dr. Birgit Schäfer

PRAKTIKERFORUM

14.00-17.30 **20 ERFOLGSFAKTOREN RUND UM DIE GEWEBEREGENERATION**
Moderation **Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam**

14.00-14.30 Rechtsfragen bei chirurgischen Eingriffen
Referent: **Dr. Matthias Müller, RA**

14.30-15.00 Maßnahmen zur erfolgreichen Infektionsbehandlung bei chirurgischen Eingriffen
Referent: **Prof. Dr. Ralf Rößler**

15.00-15.30 Implantationszeitpunkte aus prothetischen Gesichtspunkten
Referent: **Dr. Oliver Brendel**

15.30-16.00 PAUSE

16.00-16.30 Aus parodontalen Niederungen zu ästhetischen Höhen
Referent: **Dr. Gerd Körner**

16.30-17.00 Periimplantitis: Welcher Therapieweg ist der richtige? Ein Praxiskonzept.
Referenten: **Dr. Christian Hammächer**
PD Dr. MSc. Jamal M. Stein

17.00-17.30 Chirurgische Fehlposition von Implantaten und prothetische Konsequenzen
Referent: **Dr. Dr. Martin Bonsmann**

Osteology Foundation

© Geistlich Biomaterials

OSTEOLOGY ABENDEVENT

FREITAG 18. SEPTEMBER 2015

ab 20.00

Osteology Foundation

Im **MEDICI**
Augustaplatz 8
76530 Baden-Baden

© Geistlich Biomaterials

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Osteology Foundation

WILLKOMMEN	
8.30 -8.45	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG
	Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam | D
SESSION 1:	
8.45 -11.00	BEHANDLUNG DER EXTRAKTIONSALVEOLE: KLINISCHE PROTOKOLLE UND LANGZEITERFOLGE
Moderation	**Prof. Dr. Ralf Rößler** | D
8.45-9.15	Erfolgreiche Behandlungskonzepte für die Extraktionsalveole: wann, wie, weshalb? Referent: **PD Dr. Daniel S. Thoma** | CH
9.15-9.45	Kieferorthopädische Behandlung nach Socket-Preservation / Ridge-Preservation. Ist das möglich? Referent: **Prof. Dr. Tomasz Gedrange** | D
9.45-10.15	Ridge-Preservation techniques – long-term results from the practice (Vortragssprache: Englisch) Referent: **Dr. Mario Roccuzzo** | I
10.15-10.30	DISKUSSIONSRUNDE Referenten: **Prof. Dr. Tomasz Gedrange** | D **Dr. Mario Roccuzzo** | I / **PD Dr. Daniel S. Thoma** | CH
10.30-11.00	KAFFEEPAUSE
SESSION 2:	
11.00-15.00	BLOCKAUGMENTATION: EIN UPDATE ZU MATERIALIEN UND TECHNIKEN
Moderation	**Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader** | D
11.00-11.30	Autologe Blöcke aus verschiedenen Spenderarealen! Was funktioniert? Referentin: **Prof. Dr. Katja Nelson** | D
11.30-12.00	Blockaugmentation mit xenogenen und allogenen Materialien: präklinische und histologische Ergebnisse Referent: **Prof. Dr. Jürgen Becker** | D
12.00-13.15	MITTAGSPAUSE
13.15-13.45	Decision making factors: What are the indications for bone blocks and what are alternatives? (Vortragssprache: Englisch) Referent: **Prof. Dr. Massimo Simion** | I
13.45-14.30	ROUND TABLE DISCUSSION Referenten: **Prof. Dr. Jürgen Becker** | D **Prof. Dr. Katja Nelson** | D / **Prof. Dr. Massimo Simion** | I
14.30-15.00	KAFFEEPAUSE
SESSION 3:	
15.00-16.45	„GRENZÜBERSCHREITENDE" AUGMENTATION – FALLPRÄSENTATIONEN UND DISKUSSIONEN
Moderation	**Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam** | D
15.00-16.30	Grenzen und Limitationen bei Materialien, Techniken und durch individuelle Patientenfaktoren Referenten: **Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas** | D **Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert** | D **PD Dr. Michael Stimmelmayr** | D
16.30-16.40	Schlusswort Referent: **Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam** | D
ca. 16.45	KONGRESSENDE

© Geistlich Biomaterials

8 Fortbildungspunkte

VORMITTAG, 9.30 – 12.30 Uhr

1 PRAKTISCHER WORKSHOP: WEICHGEWEBEMANAGEMENT

9.30-12.30
PD Dr. Michael Stimmelmayr

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Osteology Foundation

Innovative Techniken für autologe Weichgewebetechniken

Vortrag über Indikationen und operatives Vorgehen bei FST, BGT und Kombi-Transplantaten.

2 THEORETISCHER WORKSHOP: MANAGEMENT VON MISSERFOLGEN

9.30-12.30
Dr. Markus Schlee

20 Teilnehmer
160,– EUR
4 Fortbildungspunkte

Osteology Foundation

Implantate – alles easy? Komplikationsmanagement in Sachen Hart- und Weichgewebe

Hochglanzprospekte und tolle Fallpräsentationen können zu einer Fehleinschätzung des Therapieprotokolls führen. Aktuelle Literatur und klinische Beispiele stellen die Möglichkeiten eines erfolgreichen „Trouble-Managements" dar.

3 PRAKTISCHER WORKSHOP: ALVEOLENMANAGEMENT

9.30-12.30
Dr. Torsten S. Conrad

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Socket- und Ridge-Preservation

Präprothetische und präimplantologische Augmentation des Alveolarfortsatzes als Therapiekonzept.
Infektionsprophylaxe und Abrechnung.

4 PRAKTISCHER WORKSHOP: PRÄVENTIVE AUGMENTATION

9.30-12.30
Dr. Jörg-Ulf Wiegner

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Möglichkeiten und Grenzen der Socket-Preservation, nicht nur in der Oberkieferfront

Das sichere Praxiskonzept, Socket-Seal Techniken.

5 PRAKTISCHER WORKSHOP: ALVEOLENMANAGEMENT

9.30-12.30
PD Dr. Dietmar Weng

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Simplify your augmentation – modernes Handling von Extraktionsalveolen

Der Umgang mit Extraktionsalveolen bekommt immer mehr Bedeutung. Kann, und wenn ja, was kann getan werden, um das spätere implantologische Endergebnis funktionell und ästhetisch mit möglichst geringem Aufwand so erfolgreich wie möglich zu gestalten? Das Wissen um die Um- und Abbauvorgänge nach Zahnextraktion hat zu neuen, prospektiv orientierten Therapieansätzen geführt, die allesamt eines zum Ziel haben: den möglichst perfekten Erhalt des Alveolarkammes.

6 PRAKTISCHER WORKSHOP: INTERPOSITIONSOSTEOPLASTIK

9.30-12.30
Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Möglichkeiten des vertikalen Knochenaufbaus durch Interpositionsosteoplastiken

Problematiken der volumigen Augmentation & Lösungsansätze, Grenzen der Blockaugmentation.

7 PRAKTISCHER WORKSHOP: SINUSBODENAUGMENTATION

9.30-12.30
Dr. Dr. Nils Weyer

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Die Sinusbodenaugmentation

Möglichkeiten und Grenzen von Knochenersatzmaterialien, Knochenersatzmaterialien im Vergleich, externer vs. interner Sinuslift.

8 PRAKTISCHER WORKSHOP: WEICHGEWEBEMANAGEMENT

9.30-12.30
Prof. Dr. Ralf Rößler

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie zur Verbesserung der dentalen und periimplantären Weichgewebe

Die plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie zur Verbesserung der sogenannten „roten Ästhetik" spielt heute in der Parodontologie und Implantolgie eine immer größere Rolle. Modernste chirurgische Techniken machen es möglich, Ergebnisse zu erzielen, die bis vor einigen Jahren nicht denkbar waren. Somit kann in vielen Fällen auf vertikale Entlastungsinzisionen verzichtet und eine Optimierung der Ästhetik erreicht werden.

9 PRAKTISCHER WORKSHOP: FRONTZAHNÄSTHETIK

9.30-12.30
Dr. Peter Randelzhofer

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Weichgewebemanagement um Implantate

Operative Konzepte zur Optimierung der funktionellen und ästhetischen Ergebnisse am Implantat, Sofortimplantation, Bindegewebeaugmentation, Tunnelierung und Spaltlappentechnik.

NACHMITTAG, 14.00 – 17.00 / 17.30 Uhr

10 PRAKTISCHER WORKSHOP: WEICHGEWEBEMANAGEMENT

14.00-17.00
PD Dr. Michael Stimmelmayr

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Osteology Foundation

Innovative Techniken für autologe Weichgewebetechniken

Vortrag über Indikationen und operatives Vorgehen bei FST, BGT und Kombi-Transplantaten.

11 THEORETISCHER WORKSHOP: MANAGEMENT VON MISSERFOLGEN

14.00-17.00
Dr. Markus Schlee

20 Teilnehmer
160,– EUR
4 Fortbildungspunkte

Osteology Foundation

Implantate – alles easy? Komplikationsmanagement in Sachen Hart- und Weichgewebe

Hochglanzprospekte und tolle Fallpräsentationen können zu einer Fehleinschätzung des Therapieprotokolls führen. Aktuelle Literatur und klinische Beispiele stellen die Möglichkeiten eines erfolgreichen „Trouble-Managements" dar.

12 PRAKTISCHER WORKSHOP: PERIIMPLANTITIS

14.00-17.00
Prof. Dr. Jürgen Becker

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Osteology Foundation

Therapie und Prävention der Mukositis und Periimplantitis

Erkennen & Behandlung von periimplantären Mukositiden, Risikominimierung von Misserfolgen, effektive Behandlungsansätze.

13 PRAKTISCHER WORKSHOP: ALVEOLENMANAGEMENT

14.00-17.00
Dr. Thomas Barth

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Wenn der Zahn nicht mehr zu halten ist – Konzepte und Planung

Die Alveole – schonende Extraktion – wann, wie versorgen? Welche Zielvorstellungen (Implantat – Brücke), Biologie und Alveolenheilung, Socket-Preservation und Ridge-Preservation, Ansprüche aus Weichgewebe.

14 PRAKTISCHER WORKSHOP: GBR-TECHNIKEN

14.00-17.00
Dr. Claude Andreoni
Dr. Thomas Meier

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Behandlung von Knochendefiziten bei gleichzeitiger Implantation

Komplexe Augmentationen im Front- als auch im Seitenzahnbereich unter Verwendung von Biomaterialien.

15 PRAKTISCHER WORKSHOP: ALVEOLENMANAGEMENT

14.00-17.00
PD Dr. Dietmar Weng

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Simplify your augmentation – modernes Handling von Extraktionsalveolen

Der Umgang mit Extraktionsalveolen bekommt immer mehr Bedeutung. Kann, und wenn ja, was kann getan werden, um das spätere implantologische Endergebnis funktionell und ästhetisch mit möglichst geringem Aufwand so erfolgreich wie möglich zu gestalten? Das Wissen um die Um- und Abbauvorgänge nach Zahnextraktion hat zu neuen, prospektiv orientierten Therapieansätzen geführt, die allesamt eines zum Ziel haben: den möglichst perfekten Erhalt des Alveolarkammes.

16 PRAKTISCHER WORKSHOP: BONE-SPLITTING

14.00-17.00
Dr. Dr. Andres Stricker

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Bone-Splitting (mit Blockaugmentation bei hochatrophen Kieferkämmen)

Enorale Entnahmestellen, Risiken & Komplikationen.
Vermittlung unterschiedlicher Möglichkeiten des Bone-Splittings.

17 PRAKTISCHER WORKSHOP: WEICHGEWEBEMANAGEMENT

14.00-17.00
PD Dr. Christian Mertens

20 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Verbreitung von keratinisierter Gingiva und Behandlung von Weichgewebedefiziten: Praxisrelevante und neue Therapiekonzepte

In der heutigen Implantat- und Mucogingivalchirurgie sind regenerative weichgewebige Eingriffe oft unabdingbar, um den Langzeiterfolg der Therapie zu gewährleisten und ästhetische Resultate zu erzielen. Die Verwendung autologer Weichgewebetransplantate gilt hier weiterhin als Goldstandard. Der Einsatz körpereigenen Weichgewebes ist mit einigen Nachteilen verbunden, weshalb innovative Techniken und Materialien für den Praxisalltag gewünscht sind.

18 PRAKTISCHER WORKSHOP: FRONTZAHNÄSTHETIK

14.00-17.00
Dr. Peter Randelzhofer

24 Teilnehmer
290,– EUR
5 Fortbildungspunkte

Geistlich Biomaterials

Weichgewebemanagement um Implantate

Operative Konzepte zur Optimierung der funktionellen und ästhetischen Ergebnisse am Implantat, Sofortimplantation, Bindegewebeaugmentation, Tunnelierung und Spaltlappentechnik.

NACHMITTAG

19 WISSENSCHAFTSFORUM

14.00-17.00	NEUE ERKENNTNISSE UND RELEVANZ DER FORSCHUNG FÜR DIE PRAXIS
Moderation	**Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas**
Referenten	**Dr. Dr. Peer W. Kämmerer / PD Dr. Birgit Schäfer**

Posterpräsentation und Vorträge „Neue Erkenntnisse und Relevanz der Forschung für die Praxis"
Die Osteology Stiftung lädt Forscher und Kliniker auf dem Gebiet der regenerativen Zahnmedizin und des Tissue Engineering ein, Poster Abstracts ihrer wissenschaftlichen Arbeit bei der Osteology Stiftung einzureichen.

Einreichen von Abstracts
Abstracts können vom 2. März 2015 bis zum 1. Mai 2015 online eingereicht werden. Details zur Einreichung stehen ab Februar 2015 auf der Webseite www.osteology-baden-baden.org zur Verfügung.

Bewertung der Abstracts
Ein wissenschaftliches Komitee bewertet die eingereichten Abstracts und entscheidet über deren Auswahl. Die Autoren werden bis zum 5. Juni 2015 per E-Mail informiert, ob ihr Poster Abstract akzeptiert wurde. Alle akzeptierten Poster Abstracts werden auf der Webseite www.osteology-baden-baden.org veröffentlicht und die dazugehörigen Poster am Osteology Symposium ausgestellt.

Kurzvortrag im Wissenschaftsforum
Die Verfasser der zehn besten Poster Abstracts der beiden Kategorien Grundlagen- und klinische Forschung, werden ebenfalls bis 5. Juni 2015 per E-Mail informiert und können ihre Poster am 18. September 2015, im Rahmen des Osteology Wissenschaftsforums mündlich vorstellen (achtminütiger Kurzvortrag mit anschließender vierminütiger Diskussion).

Osteology Forschungspreis
Ein wissenschaftliches Komitee bewertet die Kurzvorträge im Rahmen des Wissenschaftsforums.
Am Samstag, den 19. September 2015, erhalten die beiden besten Präsentationen einen Osteology Forschungspreis.

▶ Teilnahme an einem der beiden Osteology Research Academy Kurse 2016 (Luzern oder Kiel)

Poster Präsentation
Die Poster werden während des Symposiums am Freitag im Kongresshaus ausgestellt.
Um den wissenschaftlichen Austausch zu fördern, werden alle Verfasser eines Posters gebeten, während der Kaffee- und Mittagspausen für Fragen zur Verfügung zu stehen.

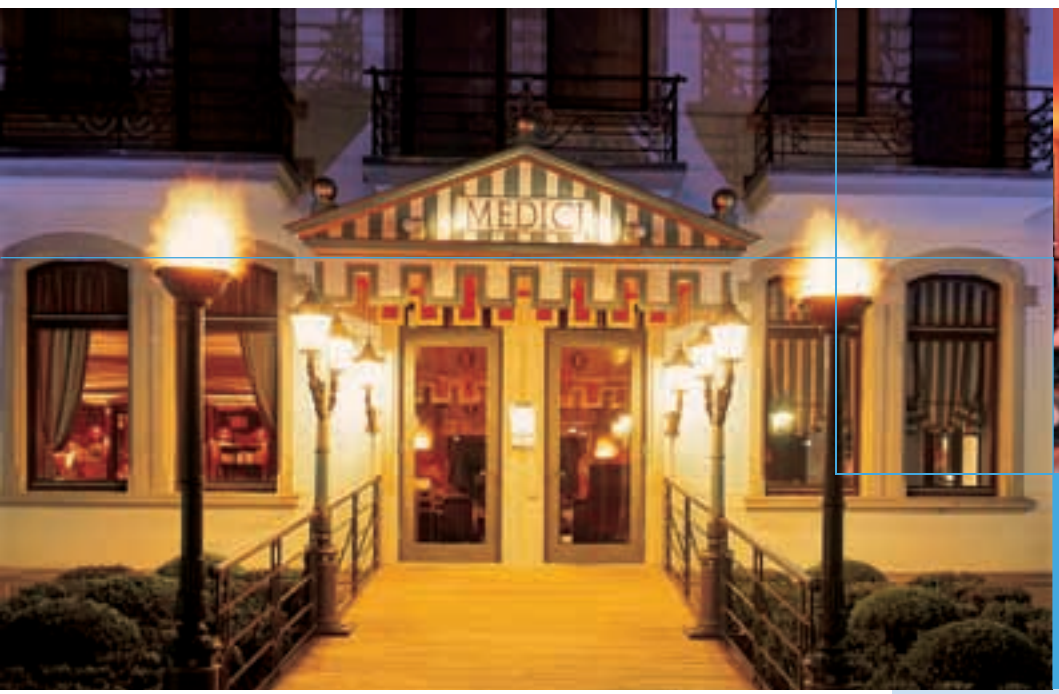
Teilnehmer: begrenzt
kostenfrei
4 Fortbildungspunkte
Osteology Foundation

20 PRAKTIKERFORUM

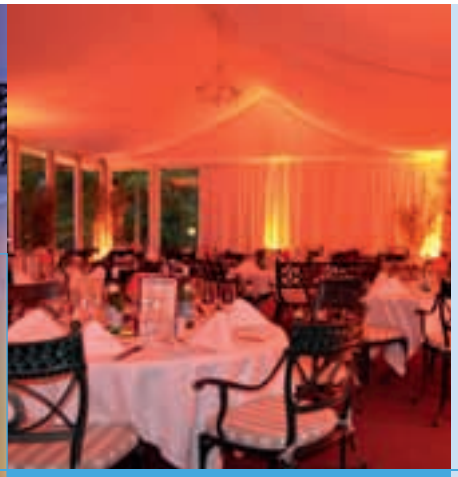
14.00-17.30	ERFOLGSFAKTOREN RUND UM DIE GEWEBEREGENERATION
Moderation	**Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Neukam**
14.00-14.30	Rechtsfragen bei chirurgischen Eingriffen **Dr. Matthias Müller, RA**
14.30-15.00	Maßnahmen zur erfolgreichen Infektionsbehandlung bei chirurgischen Eingriffen **Prof. Dr. Ralf Rößler**
15.00-15.30	Implantationszeitpunkte aus prothetischen Gesichtspunkten **Dr. Oliver Brendel**
15.30-16.00	PAUSE
16.00-16.30	Aus parodontalen Niederungen zu ästhetischen Höhen **Dr. Gerd Körner**
16.30-17.00	Periimplantitis – Welcher Therapieweg ist der richtige? Ein Praxiskonzept. **Dr. Christian Hammächer / PD Dr. MSc. Jamal M. Stein**
17.00-17.30	Chirurgische Fehlpositionen von Implantaten und prothetische Konsequenzen **Dr. Dr. Martin Bonsmann**

Teilnehmer: begrenzt
160,– EUR
4 Fortbildungspunkte
Osteology Foundation

© Geistlich Biomaterials



© Geistlich Biomaterials



© Medici

Osteology Abendevent im MEDICI

Das MEDICI – ein Muss für jeden, der nach Baden-Baden kommt. Zwei große Fackeln weisen den Weg in das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert – mit herrlichem Blick in die Lichtentaler Allee. Am 14. Februar 1998 fand die offizielle Eröffnung des MEDICIs statt. Der Architekt war Jaques Garcia aus Paris, der seinen neoklassizistischen Stil einfließen ließ und wohl eines der stilistisch einzigartigsten Restaurants in der Region geschaffen hat. Mehrere bauliche Veränderungen in und um das MEDICI ließen es zu dem werden, was es heute ist.
Wenn in Baden-Baden Gäste von „Rang und Lebensart" abends noch etwas trinken gehen, tun sie dies meist im MEDICI, nicht zuletzt wegen des italienischen Ambientes. Die besondere Anziehungskraft liegt vor allem an dem gelungenen Mix zwischen modernem Style und mondän, old fashioned Flair.

Das MEDICI steht an diesem Abend für die Gäste des Osteology Abendevents exklusiv zur Verfügung.
Lassen Sie sich dieses Highlight nicht entgehen!

Osteology Abendevent: Freitag, 18. September 2015

Veranstaltungsbeginn	20.00 Uhr
Teilnahmegebühr p. P.	90,– EUR
Teilnehmerzahl	begrenzt
Veranstaltungsort	MEDICI Augustaplatz 8 76530 Baden-Baden

In diesem Betrag sind die Kosten für Essen und Getränke inklusive. Anmeldung mittels Registrierungsformular ist dringend erforderlich!

© Medici

DIE „SOMMERHAUPTSTADT EUROPAS“

© Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

Herzlich Willkommen in Baden-Baden

Südliches Flair, gepaart mit gewachsener Tradition, eingebettet in eine immergrüne Flora und Fauna – das ist Baden-Baden an der Oos. Bereits Kaiser und Könige schwärmten einst von der zauberhaften Belle Epoque-Metropole zu Füßen des Schwarzwaldes. Ein Spaziergang durch die berühmte Lichtentaler Allee lässt Herz und Seele schwingen. Ebenfalls verzaubern die Pracht uralter Bäume, viele reich verzierte Brücken über die verträumte Oos oder die prachtvollen Villen entlang der Allee.
Als weltbekanntes Heilbad und Urlaubsort wurde Baden-Baden ebenfalls als internationale Festspielstadt bekannt.
Nirgendwo sonst findet man so viel Flair und exklusive Lebensart im angenehmen Rahmen einer grünen, überschaubaren Stadt. Ob Sport, Kultur, Gastronomie oder Wellness – die Angebote sind so vielfältig wie erstklassig.

© BKV-Bäder- und Kurverwaltung

In Baden-Baden ist zu jeder Jahreszeit etwas geboten, wodurch Gäste immer gerne wieder kommen.
Baden-Baden verheißt Erholung und Entspannung, aber genauso auch Vielfalt und Abwechslung, sogar Aufregung und Nervenkitzel. Letzteres jedoch nur für diejenigen, die danach suchen. Zum Beispiel in der Spielbank Baden-Baden oder auf der Galopprennbahn Iffezheim.

Der Kongressort – das Kurhaus Baden-Baden

Seit fast zweihundert Jahren ist das Kurhaus architektonisches Wahrzeichen und Mittelpunkt der Stadt Baden-Baden.
Das von Friedrich Weinbrenner 1821–1824 als „Konversationshaus“ errichtete Kurhaus hatte von Anfang an eine magnetische Wirkung. Vom späten Vormittag bis tief in die Nacht ist der klassizistische Bau bis heute ein Tempel der Muse und des Amüsements.
Das Ensemble im Herzen der Stadt strahlt eine glückliche Harmonie aus: die faszinierende Symbiose von Natur und Kultur, traditionellen Werten und zeitgemäßen Anforderungen – ein Stück Lebenskultur. Kurhaus, Kurgarten, die Kolonnaden, die Spielbank Baden-Baden, die Kurhaus-Restaurants, Tanz-Treff, Philharmonie und die unvergleichliche Atmosphäre der Räume – Ereignisse werden gelebt.
Der große, neu renovierte Bénazet-Saal, der außergewöhnliche runde Saal, die exklusiven Räume der Bel Etage, das stilvolle Foyer oder die Dachterrasse mit einem imposanten Blick über Baden-Baden – die Möglichkeiten sind unerschöpflich.

ENTDECKEN SIE BADEN-BADEN – WELLNESS, ENTSPANNUNG UND VIELES MEHR

© CARASANA

Wellness & Entspannung

Wellness für die Seele! In der herrlichen Landschaft zwischen den Ausläufern des Schwarzwaldes und der Rheinebene gelegen, bietet Baden-Baden eine wahre Wellness-Oase. Das heilsame Thermalwasser sprudelt bis heute aus einer Tiefe von 200 Metern aus zwölf Quellen mit bis zu 68 Grad nach oben. Die Quellen sind etwa 12.000 bis 17.000 Jahre alt und bringen täglich ca. 800.000 Liter Thermalwasser hervor.
Ob Caracalla Therme oder das Friedrichsbad – die exklusiven Thermalbäder sorgen für einen unvergleichlichen Genuss. Tauchen Sie ein und genießen Sie den absoluten Höhepunkt klassischer Badekultur mit heilendem Thermalwasser, dessen Inhaltsstoffe und Mineralien Körper, Seele und Geist in Einklang bringen.

Casino

Faites vos jeux! Seit über 200 Jahren rollt hier die Kugel. Damit gehört das Casino Baden-Baden zur größten und ältesten Spielbank in Deutschland und zählt mit ihren prachtvollen Sälen zu einer der schönsten der Welt. Tradition und Moderne bilden in den berühmten Prunksälen, die der Spielbankpächter Edouard Bénazet von Pariser Innenarchitekten gestalten lies, eine harmonische Einheit. Ganz gleich, ob Sie selbst spielen oder nur das Geschehen beobachten – ein Besuch in der Spielbank ist immer ein besonderes Ereignis.

© Baden-Baden Kur & Tourismus GmbH

Kunst- und Kultureinrichtungen

Freuen Sie sich auf erstklassige Kunst- und Kulturerlebnisse. Tauchen Sie bei einem Streifzug entlang der Lichtentaler Allee ein in Baden-Badens lebendige Vergangenheit mit zahlreichen Kunstausstellungen im Museum Frieder Burda oder der Staatlichen Kunsthalle und freuen Sie sich auf erstklassige Kulturhighlights im Festspielhaus, Theater und Kurhaus.

Weitere Informationen

www.baden-baden.de

TRADITION UND MODERNITÄT, RUHE UND ERLEBNIS ERGÄNZEN SICH IN BADEN-BADEN MÜHELOS

1 DORINT MAISON MESSMER *****

Werderstraße 1 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 3012-0 · Fax 07221 3012-100
www.dorint.com/baden-baden.de
info.maison-messmer@dorint.com

Einzelzimmer	ab 169,– EUR
Doppelzimmer	ab 219,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 5 Min. / Kurhaus: ca. 1 Min.

2 BRENNER'S PARK-HOTEL *****

Schillerstraße 4/6 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 900-0 · Fax 07221 38772
www.brenners.com
information@brenners.com

Einzelzimmer	ab 245,– EUR
Doppelzimmer	ab 340,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 2 Min. / Kurhaus: ca. 8 Min.

3 DER KLEINE PRINZ ****

Lichtentaler Straße 36 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 34660-0 · Fax 07221 34660-59
www.derkleineprinz.de
info@derkleineprinz.de

Einzelzimmer	ab 155,– EUR
Doppelzimmer	ab 195,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 2 Min. / Kurhaus: ca. 6 Min.

4 BELLE EPOQUE ****

Maria-Viktoria-Straße 2c · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 30066-0 · Fax 07221 30066-6
www.hotel-belle-epoque.de
info@hotel-belle-epoque.de

Einzelzimmer	ab 165,– EUR
Doppelzimmer	ab 220,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 2 Min. / Kurhaus: ca. 6 Min.

5 AQUA AURELIA SUITENHOTEL ****

Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 1833-0 · Fax 07221 1833-18
www.aquaaurelia.de
info@aquaaurelia.de

Junior Suite	ab 175,– EUR
Superior Suite	ab 200,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 10 Min. / Kurhaus: ca. 10 Min.

6 ATLANTIC PARK HOTEL ****

Goetheplatz 3 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 361-0 · Fax 07221 262-60
www.atlantic-parkhotel.de
info@atlantic-parkhotel.de

Einzelzimmer	ab 115,– EUR
Doppelzimmer	ab 195,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 4 Min. / Kurhaus: ca. 2 Min.

7 ARCONA LIVING BATSCHARI 8 ****

Mozartstraße 8 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 97399-0 · Fax 07221 97399-99
www.batschari8.arcona.de
info@batschari8.arcona.de

Einzelzimmer	ab 104,– EUR
Doppelzimmer	ab 124,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 15 Min. / Kurhaus: ca. 15 Min.

8 HOTEL AM SOPHIENPARK ****

Sophienstraße 14 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 356-0 · Fax 07221 356-121
www.hotel-am-spophienpark.de
info@hotel-am-spophienpark.de

Einzelzimmer	ab 110,– EUR
Doppelzimmer	ab 160,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 4 Min. / Kurhaus: ca. 3 Min.

9 HELIOPARK BAD HOTEL ZUM HIRSCH ****

Hirschstraße 1 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 939-0 · Fax 07221 939-11
www.heliopark-hirsch.de
info@heliopark-hirsch.de

Einzelzimmer	ab 102,– EUR
Doppelzimmer	ab 141,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 8 Min. / Kurhaus: ca. 5 Min.

10 HOTEL MERKUR ***

Merkurstraße 8 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 303-0 · Fax 07221 303-333
www.hotel-merkur.com
info@hotel-merkur.com

Einzelzimmer	ab 128,– EUR
Doppelzimmer	ab 128,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 2 Min. / Kurhaus: ca. 5 Min.

11 HOTEL DEUTSCHER KAISER ***

Merkurstraße 9 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 270-0 · Fax 07221 270-270
www.kaiser-baden.de
hotel@kaiser-baden.de

Einzelzimmer	ab 89,– EUR
Doppelzimmer	ab 135,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 2 Min. / Kurhaus: ca. 5 Min.

12 EXPRESS BY HOLIDAY INN

Lange Straße 93 · 76530 Baden-Baden
Tel. 07221 9735-0 · Fax 07221 9735-100
www.hiexpress.de
info@hiexpress-baden-baden.de

Einzelzimmer	ab 124,– EUR
Doppelzimmer	ab 124,– EUR

Gehminuten zum Kongresshaus: ca. 20 Min. / Kurhaus: ca. 15 Min.

13 HOTEL REBENHOF *** (Baden-Baden Rebland)

Weinstraße 58 · 76534 Baden-Baden
Tel. 07221 9631-0 · Fax 07221 9631-31
www.hotel-rebenhof.de
info@hotel-rebenhof.de

Einzelzimmer	ab 79,– EUR
Doppelzimmer	ab 99,– EUR

Anfahrt mit Pkw zum Kongresshaus: ca. 20 Min. / Kurhaus: ca. 20 Min.

WEITERE HOTELS FINDEN SIE UNTER

www.hrs.de | www.hotel.de | www.trivago.de | www.discavo.de

EGAL WOHER SIE KOMMEN UND WIE SIE ANREISEN – BADEN-BADEN IST GUT ERREICHBAR!

FLUG- & ZUGVERBINDUNG NACH BADEN-BADEN

Flughäfen:
Frankfurt/Main, Stuttgart, Basel.
Es gibt regelmäßige Zugverbindungen von den Flughäfen Frankfurt, Stuttgart und Basel nach Baden-Baden.

Regionaler Flughafen:
Karlsruhe / Baden-Baden (FBK – Baden Airpark), 15 km von Baden-Baden entfernt. Fahrtdauer ca. 20 Min.

Transfer:
Frankfurt Flughafen Fernbahnhof / Baden-Baden:
Mit ein- oder mehrmaligem Umsteigen haben Sie regelmäßige Verbindungen. Fahrtdauer ca. 1,5 Stunden.

Stuttgart Airport / Baden-Baden:
Es bestehen Verbindungen mit ein- oder zweimaligem Umsteigen in Karlsruhe Hbf und Stuttgart Hbf. Fahrtdauer ca. 2 Stunden.

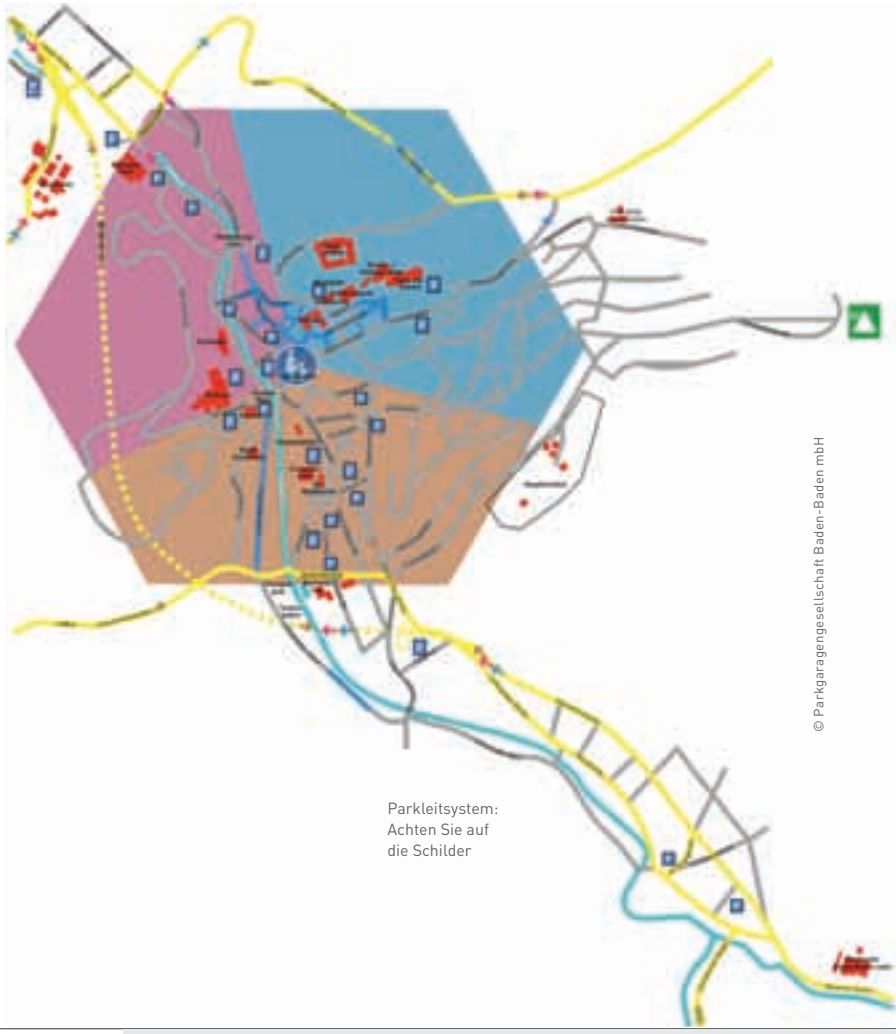
Basel EuroAirport / Baden-Baden:
Alle 2 Stunden besteht eine EC-Verbindung mit einmaligem Umsteigen in Basel SBB. Sonst ist mehrmaliges Umsteigen notwendig. Fahrtdauer 2 bis 2,5 Stunden.

PARKGARAGEN IN BADEN-BADEN

In der Innenstadt von Baden-Baden ist eine Parkplatzsuche, wie in anderen Städten auch, oft sehr mühsam. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine Parkgarage zu benutzen. Diese sind vorbildlich ausgeschildert. Am zentralsten liegen:

- Festspielhaus/Alter Bahnhof, Lange Straße 77, 76530 Baden-Baden
- Kaufhaus Wagener, Lange Straße 44, 76530 Baden-Baden
- Vincenti-Garage, Vincentistraße 4, 76530 Baden-Baden
- Kurhaus-Garage, Kaiserallee, 76530 Baden-Baden
- Dorint-Tiefgarage, Werderstraße 1, 76530 Baden-Baden
- Congress-Garage, Augustaplatz 10, 76530 Baden-Baden
- Thermen-Garage, Rotenbachtalstraße, 76530 Baden-Baden

Im Ortskern ist die Durchfahrt teilweise gesperrt. Bitte den Ausschilderungen folgen.



Parkleitsystem: Achten Sie auf die Schilder

GUT ZU WISSEN!

Kongressorte

Freitag, 18. September 2015:
Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 304-0
Fax 07221 304-304
www.kongresshaus.de
info@kongresshaus.de

Samstag, 19. September 2015:
Kurhaus Baden-Baden
Kaiserallee 1
76530 Baden-Baden
Tel. 07221 353-202 oder 201
Fax 07221 353-203
www.kurhaus-baden-baden.de
info@kurhaus-baden-baden.de

Informationen zu Registrierung und Hotels

Geistlich Biomaterials Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5
76534 Baden-Baden
Tel. 07223 9624-0
Fax 07223 9624-9916
www.geistlich.de
info@geistlich.de

Registrierung:	Bianca Alilović	Tel. 07223 9624-16
Hotelinformation:	Petra Müller	Tel. 07223 9624-15
Workshops:	B. Schmitz-Bensberg	Tel. 07223 9624-13

Registrierung vor Ort

Freitag ab 8.00 Uhr:
Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

Samstag ab 7.30 Uhr:
Kurhaus Baden-Baden
Kaiserallee 1
76530 Baden-Baden

Registrierungsgebühren Symposium (ohne MwSt.)

Hauptkongress am Samstag
Die Gebühr für den Hauptkongress beinhaltet die Teilnahme am Wissenschaftlichen Symposium und Verpflegung (Kaffeepausen und Mittagessen)

Symposium, Registrierung bis 15.03.2015	340,- EUR
Symposium, Registrierung ab 16.03.2015	410,- EUR
Symposium für Studenten	150,- EUR
Symposium für Assistenzärzte	200,- EUR

Studenten müssen dem Kongresssekretariat für die Registrierung eine Bestätigung der Universität vorweisen. Assistenzärzte müssen einen Nachweis ihrer Tätigkeit vom Arbeitgeber vorlegen.
Für Workshops und das Abendevent am Freitag entfallen Frühbucherpreise sowie alle weiteren Ermäßigungen.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer. Der SEPA-**Bankeinzug** erfolgt ca. 4 Wochen vor Kongressbeginn. Die Anmeldung erfolgt über Geistlich Biomaterials Deutschland.

Annullierung, Rückerstattung, Änderungen

Änderungen von Anmeldungen oder Registrierungen müssen schriftlich an Geistlich Biomaterials Deutschland weitergeleitet werden. Schriftliche Stornierungen, die im Kongresssekretariat bis zum 16. August 2015 eingehen, werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 70,– € zurückerstattet. Bei Stornierungen nach dem 17. August 2015 wird eine Rückzahlung nur bei außergewöhnlichen Ereignissen gewährt. Die Stornierung muss zudem schriftlich begründet werden. Eine Ersatzperson wird bei Stornierung akzeptiert. Anmeldungen und Änderungen, die nach dem 2. September 2015 eingehen, können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Sollte der Konferenzorganisator die Veranstaltung stornieren, werden alle Bezahlungen, welche unter den erwähnten Vereinbarungen eingegangen sind, zurückerstattet. Reisebuchungen, Hotelbuchungen und Hotelstornierungen müssen selbstständig vorgenommen werden.

Programmänderung

Der Organisator übernimmt keine Verantwortung für kurzfristige Programmänderungen. Er behält sich das Recht vor, das Programm jederzeit zu ändern.

Fortbildungspunkte

Für die Workshops werden die Leitsätze und Empfehlungen der BZÄK zur zahnärztlichen Fortbildung anerkannt.
Die Punktebewertung erfolgt nach BZÄK (Bundeszahnärztekammer) und DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde).
Praktische Workshops: 5 Fortbildungspunkte
Theoretische Workshops: 4 Fortbildungspunkte
Wissenschaftlicher Kongress am Samstag: 8 Fortbildungspunkte

Workshops am Freitag 9.30-17.00 / 17.30 Uhr

Die Workshops können nur bei gleichzeitiger Anmeldung zum Osteology Kongress gebucht werden. Sie finden in verschiedenen Räumlichkeiten im Kongresshaus statt.

Abendveranstaltung am Freitag 20.00 Uhr

Das Abendevent ist nur bei gleichzeitiger Anmeldung zum Osteology Kongress buchbar und findet im Restaurant Medici statt.

Detailinformationen zu den einzelnen Workshops sowie zum Abendevent erhalten Sie bei Geistlich Biomaterials Deutschland. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden auf der Basis „first come – first served" berücksichtigt. Rechtzeitige Registrierung wird empfohlen.

Sprache

Die offizielle Kongresssprache ist Deutsch.
Einzelne Vorträge sind in englischer Sprache.

Unter der Schirmherrschaft der

Osteology Foundation
Landenbergstrasse 35
6002 Luzern
Schweiz

Tel. +41 41 368 44 44
Fax +41 41 492 67 39

info@osteology.org
www.osteology.org

Osteology Foundation

LINKING SCIENCE WITH
PRACTICE IN REGENERATION